

Inhaltsverzeichnis

- 1. Personen** 10
 - 2. Inhalt und Handlungsübersicht** 13
 - 3. Vorüberlegungen zum Einsatz des Dramas im Unterricht** 18
 - 4. Konzeption des Unterrichtsmodells** 22
 - 5. Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells** 23
- Baustein 1: Die Frage des Einstiegs** 23
- 1.1 Die Sünderin 23
 - 1.2 Titel des Dramas 24
 - 1.3 Inhaltliche Orientierung 25
 - 1.4 Rollenbiografien 27
 - 1.5 Die Personenkonstellation 27
 - 1.6 Inhaltlicher Dialog mit dem Drama 28
- Arbeitsblatt 1: Die Sünderin 29
- Arbeitsblatt 2: Inhaltliche Aspekte zuordnen 30
- Arbeitsblatt 3: Rollenbiografien: Die Figuren stellen sich einem fiktiven Publikum vor 32
- Arbeitsblatt 4: Die Personenkonstellation 33
- Arbeitsblatt 5: Placemat 34
- Baustein 2: Historischer Kontext und Hintergründe** 35
- 2.1 Das Deutschland der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft 35
 - 2.2 Der literarische Realismus 40
 - 2.3 Biografische Hintergründe 43
- Arbeitsblatt 6: Heinz-Gerhard Haupt: Die Enge des Kleinbürgertums (Auszug) 46
- Arbeitsblatt 7: Thomas Nipperdey: Handwerker-Mentalität 47
- Arbeitsblatt 8: Autobiografische Elemente in *Maria Magdalena* 48
- Baustein 3: Ursachen und Höhepunkt des dramatischen Konfliktes** 49
- 3.1 Werte- und Generationenkonflikt als Triebkraft des Dramas 49
 - 3.2 Wertvorstellungen der Mutter und ihr Verhältnis zu ihren Kindern 53
 - 3.3 „Wir passen ein für alle Mal nicht zusammen“ – Der Vater-Sohn-Konflikt 55
 - 3.4 „Schwören mir, dass ...“ – Der Höhepunkt des Dramas 57
 - 3.5 „Alles kann ich ertragen [...] nur nicht die Schande“ – Die öffentliche Meinung 59
- Arbeitsblatt 9: Friedrich Hebbel: Barbier Zitterlein (Auszug) 61
- Arbeitsblatt 10: Weibliche Tugenden – Goldenes A.B.C. für Jungfrauen, 1850 62
- Arbeitsblatt 11: Arthur Schopenhauer: Die öffentliche Meinung 63

Baustein 4: „O Tod ... ich rufe dich!“ – Die Katastrophe 64

- 4.1 „Er oder der Tod“ – Klaras Konfliktsituation 64
- 4.2 Klaras Weg in den Tod 68
- 4.3 „Ich danke dir, wie ich einer Schlange danken würde ...“ – Klara und Leonhard: das letzte Gespräch 71
- 4.4 Klaras Selbstmord – Wer trägt die Schuld? 72
- Arbeitsblatt 12: Darstellungen von verzweifelten jungen Frauen 81
- Arbeitsblatt 13: Johann Wolfgang Goethe: Vor Gericht 82

Baustein 5: „Ich verstehe die Welt nicht mehr“ – Der Dramenschluss 83

- 5.1 „Ein borstiger Igel“ – Charakterisierung Meister Antons 83
- 5.2 „Einer von uns beiden muss sterben!“ – Leonhard und der Sekretär im Duell 86
- 5.3 Das Glück liegt am anderen Ufer – Karls Konfliktlösung 88
- 5.4 Protest der Söhne gegen die Väter – ein Szenenvergleich (Hebbel – Hasenclever) 90
- 5.5 Aktualität des Dramas – Anregungen zur Stellungnahme 92
- Arbeitsblatt 14: Standbildinterpretation der Schlussszene 94
- Arbeitsblatt 15: Friedrich Hebbel: Der junge Schiffer 95
- Arbeitsblatt 16: Walter Hasenclever: Der Sohn (Auszug) 96
- Arbeitsblatt 17: Interwriting 98

Baustein 6: Gattungsform – Dramentechnik – Rezeption 99

- 6.1 Das bürgerliche Trauerspiel 99
- 6.2 Hebbels Konzeption des bürgerlichen Trauerspiels 101
- 6.3 Die Dramentechnik im Stück *Maria Magdalena* 104
- 6.4 Aspekte der Rezeptionsgeschichte 106
- Arbeitsblatt 18: Friedrich Hebbel: Vorwort zu *Maria Magdalena* (Auszüge) 112
- Arbeitsblatt 19: Manfred Durzak: Die Selbstaufhebung der bürgerlichen Moral: Hebbels *Maria Magdalena* 113

6. Zusatzmaterialien 114

- Z 1: Sabine Anselm: „Werte bilden unseren persönlichen Kompass“ 114
- Z 2: Auspeitschung lediger Mütter im 18. Jahrhundert 115
- Z 3: Maxwell Anderson: Der Held als fehlerhafter Mensch 116
- Z 4: Marianne Ehrmann: Die unglückliche Hanne, 1790 117
- Z 5: Johann Friederich Lange: Bemerkungen über den Verfall und die Verbesserung der Sittlichkeit unter der niedern Volksklasse (1804; Auszug) 118
- Z 6: Klausurvorschläge 119